

Heikel, heikel: Impfen

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. September 2020 08:16

Zitat von nirtak

Okay, ich glaube, ich wurde vollkommen missverstanden. Teilweise waren die Antworten ja recht pampig ("Prozent rechnen kannst Du hoffentlich selber.").

Eigentlich habe die ich die Frage gestellt, weil es in meinem Umfeld eine (zum Glück nur eine!) Person gibt, die im August über 500 km nach Berlin zur Demo gefahren ist, an eine baldige komplette Impfpflicht glaubt, keine Maske trägt etc. Aus persönlichen Gründen sehen wir uns häufiger und es geht ständig um diese Themen und unsere unterschiedlichen Meinungen. Um dieser Person klarzumachen, warum ich Impfen für sinnvoll erachte, dachte ich, dass konkrete Zahlen helfen könnten. Aber sei es drum. Der Beitrag von "der doctor" war passenderweise ganz hilfreich, auch ohne Zahlen. Danke dafür.

Ich würde die Impfgegner auch mal fragen, ob sie sich ernsthaft auch nicht gegen Tetanus impfen lassen. Das ist nach wie vor lebensgefährlich, man braucht sich nur ein bisschen im Garten zu verletzen.

Und ob sie ihrem Kind wirklich auch Keuchhusten zumuten wollen - solche Leute haben wahrscheinlich nicht erlebt, wie gruselig das ist. Und wie sie denken, wie die Kinderlähmung und die Pocken (nahezu) ausgerottet wurden und ob sie finden, dass die auch zur Entwicklung dazugehören.

Zuviel Widerspruch reizt solche Personen ... und zu Zahlen gehören ja immer auch "Gegenzahlen", da kommt man nie zu einem Resultat. Im Grunde muss man fragen, ob sie auch sonst lebensrettende Maßnahmen ablehnen. Denn darauf läuft es ja hinaus, wenn man sich und andere gefährlichen Infektionskrankheiten aussetzt.

Mich regen solche Leute und solche Diskussionen immer auf. Gar nicht gut für die Gesundheit.